

Italien für Anfänger... ;-)

Beitrag von „nirtak“ vom 21. April 2022 22:41

Hallo alle zusammen, Lehrer verreisen doch so gern. 😊 Vielleicht hat ja der/die eine oder andere einen guten Tipp für mich.

Also, mit meiner Familie (2 Erwachsene, 2 Kinder im Grundschulalter) fahren wir dieses Jahr in den Sommerferien in die Berge nach Österreich. Da wir im hohen Norden wohnen, ist die Anreise für uns ganz schön lang, aber wir freuen uns riesig darauf. Wir überlegen, die Gelegenheit zu nutzen, und nach dem Wanderurlaub noch einen Abstecher nach Italien zu machen. So weit im Süden waren wir im Sommer noch nie, daher wollen wir nur mal für drei bis vier Tage "schnuppern", ob wir die Temperaturen aushalten und es uns gefällt. Vielleicht wäre das dann was für einen Sommerurlaub im nächsten Jahr.

Jedenfalls suchen wir für diese drei bis vier Tage nach einer schönen Gegend (nach den Tagen in den Bergen wäre vermutlich Meer schön) und einer guten Unterkunft, aber das ist wie die Nadel im Heuhaufen. Italien scheint an vielen Stellen herrlich zu sein. Aktuell landen wir bei der Suche immer wieder in Bibione. Kennt jemand dort oder an einem anderen schönen Plätzchen eine Unterkunft, die man nicht gleich für eine ganze Woche buchen muss?

Dankbare Grüße

Beitrag von „LalaSo“ vom 22. April 2022 08:37

Hallo nirtak,

Schon lustig die Reiseplanungen. Wir wohnen im Süden Deutschlands und fahren im Sommer in den Norden ☺

Also Bibione ist Tourismus pur, das muss man mögen! Wir waren letztes Jahr dort. Viele Läden, Pizzerien, Eisdielen und vor allem: viele Menschen! Wir hatten bei Airbnb eine nette Wohnung unweit vom Meer. Unbedingt einen Platz dort reservieren, man braucht einen Sonnenschirm. Und Sonnencreme mit LSF 50 einpacken!

Einen schönen Urlaub!!!

Lg Lala

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 22. April 2022 08:52

In Norditalien herrschen im Sommer meist keine außergewöhnlich hohen Temperaturen, das ist eher im Süden der Fall. Es ist mit warmem Wetter in Deutschland vergleichbar, es findet nur konsistenter statt.

Beitrag von „Alterra“ vom 22. April 2022 09:20

Hello Nirtak,

puh, ich bin kein Italienprofi, war aber sicherlich im Laufe meines Lebens bestimmt 10 mal da (u.a. durch Kursfahrten) und in verschiedenen Regionen. Für Familien ist die Region um Venedig herrlich und man bekommt dort einen klassischen Strand-Meer-Badeurlaub mit leckerem Eis. Wir wollten diesen Sommer hin, haben aber nichts mehr für uns bekommen (Anfragen im Herbst 2021 für Sommer 2022). Bibione ist halt wirklich eine beliebte Gegend. ~~Aber vielleicht hast du jetzt mehr Glück, wenn du die Reise in 1,5 Jahren planst. (Ohh, du willst in ein paar Monaten los? Good luck! Das könnte schwierig werden)~~ Venedig ist auf jeden Fall einen Ausflug wert, aber natürlich total überlaufen. Die Fähre ist aber bestimmt spannend für die Kids.

So richtig, richtig italienisches Lebensgefühl bekommt man in Bibione, meiner Meinung nach, noch nicht. Da muss man südlicher und abgelegener reisen. Es gibt wunderschöne (aber vielfach auch morbide) Städte, die man am besten per Fuß erlaufen und erfahren kann. Dann ist jedoch immer fraglich, ob das mit den Kids so funktioniert. Rom etc. würde ich nicht mit meinen Kindern besuchen, bevor sie erheblich älter sind. Die Stadt ist wunderschön, aber sooooooooo überfüllt.

Der Gardasee ist für mich ganz hübsch anzusehen, aber dort hatte ich überhaupt kein Italiengefühl.

Welche Unterkunftsart schwebt euch denn vor? Sowohl privat als auch auf den Kursfahrten war ich mehrfach auf Campingplätzen in solchen "Dauerzelten" und fand sie für den Zeitraum auch total okay.

Beitrag von „felicitas_1“ vom 22. April 2022 09:26

Wir waren einige Male in Caorle, als die Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter waren. Wir fanden den Ort sehr schön - viele Touristen natürlich, aber auch eine nette Altstadt, eine schöne Strandpromenade und verschiedene Strände. Wir waren immer Anfang September dort (den späten Ferien in Bayern sei Dank) und da war es immer nicht so sehr überlaufen. Ich mag es von den Temperaturen her nicht so warm, daher war September immer auszuhalten. Im Juli oder August würde ich es nicht machen wollen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 22. April 2022 15:17

Ist nicht das, was man sich unter Italien klassisch vorstellt, und natürlich auch nicht am Meer, aber Südtirol ist sehr schön. Und nicht so weit zu fahren.

Beitrag von „Websheriff“ vom 22. April 2022 19:51

Wenn die Kinder auch gerne wandern, recherchier mal La Spezia. Abenteuer pur!

Beitrag von „Sarek“ vom 22. April 2022 22:12

Vor zwei Jahren reiste ich nach Venedig und weiter nach Lignano Sabbiadoro, um den Ort wieder zu sehen, wo ich 45 Jahre zuvor mit meinen Eltern den Urlaub verbracht hatte. An einem Tag ging es auch in den Nachbarort Bibione. Das war im ersten Corona-Sommer und ich war platt, wie voll die Strände dort gewesen sind. Das Foto zeigt den Strand von Bibione und der war die ganze Länge, mehrere Kilometer, dicht an dicht belegt wie auf dem Foto. In Lignano war es im Prinzip genauso. Ich könnte mir nicht vorstellen, an einem solchen Strand längere Zeit zu verbringen.

[082 Strandbad in Bibione autoscaled.jpg](#)

Beitrag von „Maylin85“ vom 23. April 2022 09:50

Ich bin ja eher für Ligurien oder die Toskana zu begeistern (auch klimatisch/kommt mir weniger schwül vor). Aber wenn es die andere Seite soll: Chioggia ist sehr schön ☺ Wenn man klassischen Badeurlaub mag, in Ergänzung zu schon erwähnten Orten vielleicht Jesolo.

Beitrag von „felicitas_1“ vom 23. April 2022 12:20

[IMG_6221_autoscaled.jpg](#)

Caorle am Strand von Ponente Anfang September. Das mag im August anders aussehen.

Da muss man dann aber seinen Strandausstattung selbst mitnehmen.

Weiter im Osten gibts die Hotels und die Sonnenschirm-2 Liegen-Mietmöglichkeiten.

Beitrag von „Caro07“ vom 23. April 2022 14:49

Wir fahren nach Italien auf Campingplätze. Wenn die meisten Bundesländer Sommerferien haben, ist es in Italien besonders voll und leider überlaufen. Um Ferragosto (15.8., Feiertag) ist es besonders schlimm, da sind die Campingplätze von Italienern überlaufen. Wir fahren deshalb grundsätzlich nach dem 15.8. In Bayern gehen allerdings die Ferien immer erst im August los. Wie es im Juli aussieht, weiß ich nicht.

Ich würde eine Hütte auf einem Campingplatz mieten, wenn das möglich ist. Der Vorteil für Kinder ist, dass sie auf einem Campingplatz schnell Kontakt zu anderen finden. Campingplätze sind übrigens in Italien vergleichweise teuer, oft teurer als in Deutschland.

Ich weiß ja nicht, wo ihr in Österreich seid. Wenn ihr nicht gerade in Kärnten seid und der Gardasee näher ist, könntet ihr es auch am Gardasee probieren. Da gibt es auch kleine, nette Hotels, wenn ihr nicht auf einen Campingplatz wollt. Toll finde ich zudem die Gegend westlich vom Gardasee als Erkundungstour.

Wir waren wegen unserer Kinder (wollten Freunde vom Vorjahr wieder dort treffen) mehrmals auf einem großen Campingplatz in der Nähe von Caorle. Ich kann zustimmen, die Stadt ist ganz nett. Außerdem kann man dort eine Bootstour in der Lagune machen. Man könnte sich weiterhin überlegen, ob man von dort mit dem Schiff nach Venedig fährt. Das wird angeboten. Ob direkt von Caorle oder ob man ein Stück weit Richtung Jesolo oder mit dem Auto bis zum

Ende der Halbinsel fahren muss - da bin ich mir nicht mehr sicher.

Gerne waren wir zudem auf einem großen Campingplatz in der Nähe von Chioggia. Allerdings ist das südlich von Venedig und etwas weit. Der Campingplatz liegt ein bisschen außerhalb, aber Chioggia habe ich als Altstadt noch in guter Erinnerung.

Inzwischen fahren wir so oder so weiter und machen die erste Zwischenstation weiter südlich.

Die Toskana (inkl. Pisa) ist schön - aber doch etwas weit für 3-4 Tage.

Beitrag von „Maylin85“ vom 23. April 2022 19:09

Ich bin ja üüberhaupt kein Camper, mein [Ex](#) hat mich aber seinerzeit mal mitgeschleppt... hab den Ortsnamen vergessen, aber irgendwo in der Nähe von Ravenna, meine ich. Das ist ja schon sehr "speziell" ☺ Das Ding war riesig, hatte von Supermärkten bis Abendflaniermeile so ungefähr alles zu bieten, aber mir fehlte da irgendwie der gewachsene Ort und das Gefühl, überhaupt in Italien zu sein. Kam mir vor wie in einem überdimensionierten Badefreizeitpark (mit spießiger Mittagsruhe^^). Für Kinder aber sicher toll und als Ausgangspunkt für Trips ins Umland durchaus nett.

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 24. April 2022 00:08

Bei 3-4 Tagen Aufenthalt inklusive Anfahrt wird es sehr schwer sein in Italien eine Region am Meer zu erreichen, die im Sommer nicht komplett vom Massentourismus überlaufen ist. Wenn man etwas "Italienfeeling" will, und vielleicht auf das Meer verzichten kann, dann würde ich mich nach Umbrien oder in kleinere Täler Südtirols bzw. des Trentins verziehen, mir ein Ferienhäuschen mieten und dann das Umland erkunden (NICHT zum Gardasee fahren und dort bleiben, um Himmels Willen, höchstens, um einmal schnell zu gucken und dann wieder wegzufahren! :D).

Die wirklich schönen Strände (Sardinien, Sizilien), die nicht von endlosen Liegestuhlwiesen überzogen sind und wo man auch mal mehr Italiener als Deutsche antrifft, erreicht man in 3-4 Tagen zwar, aber das ist mit Kids deutlich zu stressig.

Beitrag von „Caro07“ vom 24. April 2022 11:48

In der Hauptsaison stimme ich dir zu, Schokozwerg. Ich kenne die Gegend eher nach dem 15. August. Ab Anfang September wird es z.B. immer leerer an den Stränden, je nachdem, wie viele Bundesländer noch Ferien haben.

Noch ein Tipp: Nicht an den Wochenenden ans Meer fahren, wenn alle Italiener zum Strand fahren. Da steht man stundenlang im Stau.

Südtirol ist Südtirol, für mich etwas eigenes, weder Österreich noch typisch italienisch. Zumindest ist es dort bekanntlich wärmer als in den anderen Alpenregionen (außer vielleicht in Kärnten) und man kann in Meran und Bozen etwas den südländischen Flair erahnen.

Beitrag von „nirtak“ vom 24. April 2022 12:38

Ihr seid so super! Danke für Eure Erfahrungen, Einschätzungen, Tipps und Bilder!

Entschieden ist noch nichts, aber wir sind gerade von Bibione abgekommen und schauen uns alternativ um. Vielleicht starten wir mit ein paar Tagen Südtirol (und schauen höchstens mal ganz kurz am Gardasee vorbei, Schokozwerg) und wenn es uns gefällt, buchen wir fürs nächste Jahr mal Umbrien oder Toskana. Auf jeden Fall haben wir Appetit auf Italien bekommen!



Beitrag von „Kapa“ vom 24. April 2022 13:59

Cinque Terre ist sehr schön. Oder Bolsena (schöner Vulkansee) oder Ostküste des gardasee

Beitrag von „Kathie“ vom 24. April 2022 19:17

Gardasee und Südtirol sind halt Berge (und Seen), das "klassische" Italien für mich ist aber schon eher das Meer. Besonders wenn ihr zuvor in Österreich wart, würde ich eher ans Meer fahren.

Die Adriastrände sind wirklich komplett überlaufen im Sommer, aber wenn man das weiß, dann kann man sich ja mental drauf einstellen. Und irgendwie sollte man es vielleicht auch mal gesehen haben! Im Endeffekt kann man da, trotz Menschenmengen, viel Spaß haben. Wir waren die letzten zwei Sommer dort, normalerweise fliegen wir ins Ausland, aber Corona ;). Jedenfalls hat es uns gut gefallen! Tipp: Teurere und kleinere Campingplätze sind meist weniger voll. Dann gibt es natürlich noch den Marina di Venezia! Google mal, da hast du direkt ne ganze Stadt - ich glaube, da passen 10000 Leute drauf. Klar ist der Strand davor voll. Unterkünfte auf Campingplätzen gibt es in jeder Preis- und Ausstattungsklasse, es kann aber gut sein, dass man im Sommer nur wochenweise buchen kann.

Um meine wirren Ausschweifungen auf den Punkt zu bringen:

- Adria ist voll
 - würde sie trotzdem dem Gardasee vorziehen (der auch voll sein wird)
 - unbedingt Venedig anschauen!
-

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 24. April 2022 19:21

Das "klassische Italien" ist die urbs aeterna.

Beitrag von „Kathie“ vom 24. April 2022 19:28

"Für mich", schrieb ich ja auch oben.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 24. April 2022 19:30

Pardon!

Beitrag von „Websheriff“ vom 24. April 2022 20:19

Einen Eindruck vom "klassischen Italien" kann man durchaus bereits in Bozen gewinnen. Versucht eine Unterkunft im Schloss Friedburg im Eisacktal zu gewinnen und macht drei Tagesausflüge nach Brixen, Bozen und Meran.

Spätestens beim Abendessen auf Schloss Friedburg riecht und schmeckt ihr auch Italien.

Für mehr solltet ihr euch mal mehr Zeit nehmen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. April 2022 21:48

Nach Rom würde ich mit den GS-Kindern nicht unbedingt. Für das Alter finde ich Elba super, da kann man mit der Fähre fahren und die Insel ist überschaubar, es gibt schöne Badeplätze. Ansonsten eher Toskana. Venedig hat Zeit, bis sie älter sind. Das ist anstrengend, auch viel Kultur.

Beitrag von „Websheriff“ vom 24. April 2022 22:17

Zitat von Zauberwald

Nach Rom würde ich mit den GS-Kindern nicht unbedingt.

Da für mich als 6-Jähriger gerade Rom ein bis heute unvergessenes Erlebnis war, wollte ich das auch meinen Kindern nicht vorenthalten, und meinen Enkel hat u.a. auch die Stadt so fasziniert, dass für ihn bei der Sprachenwahl das Lateinische alternativlos war.

Nun sind Kinder - Gott sei Dank! - alle unterschiedlich.

Beitrag von „Kathie“ vom 25. April 2022 15:20

Elba ist natürlich für nur 3-4 Tage von Österreich aus einfach nicht zu machen, allein wegen der Fähre und Fahrzeit.

Ich finde schon, dass Venedig für kleinere Kinder auch geht, Rom auch. Natürlich macht man dann weniger oder anderes als mit Teenagern oder nur Erwachsenen, aber eine Fahrt mit dem Vaporetto, ein Eis in einem Cafe, einmal über die Rialtobrücke, am Markusplatz herumrennen und Tauben anschauen, von einer Brücke aus Gondolas zählen, ein bisschen stöbern in den Touri-Glasbläserläden etc. macht auch Kindern Spaß.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. April 2022 17:14

Gerade aus Venedig zurück, habe ich da viele quengelnde Kinder gesehen. Aber ist bei jedem anders. Die Boote waren seeehr voll, die Wege zu laufen seeehr weit, geregnet hat es auch... Es war jetzt schon total voll überall. Aber das ist auch in Florenz oder Pisa oder an den Stränden so. Daher waren wir mit den Kindern in Italien eher in den Pfingstferien oder Anfang September. Da gibt es dann außer den BaWütern nur noch die Bayern und das ist ganz okay.

Beitrag von „nirtak“ vom 25. April 2022 21:19

Ihr Glückspilze! Wir Niedersachsen haben dieses Jahr schon im Juli und August Ferien, also wenn es richtig voll und richtig heiß in Italien ist. In zwei Jahren sind sie Anfang August schon wieder vorbei... Dann wäre eine Reise Ende Juni nach Italien wohl optimal - und wenn man jetzt bucht, bekommt man auch noch Unterkünfte! 😊

Beitrag von „nani“ vom 10. Januar 2023 12:06

Ich hänge mich hier man ran.

Hat jemand von Euch gute Empfehlungen für einen Campingplatz in Italien? Gerne nah am Meer mit Pool und Co, da wir mit Kindern reisen werden. Und gern eher nördlich gelegen, der weiten Anreise wegen.

Bin dankbar über alle Tipps!

Beitrag von „CDL“ vom 10. Januar 2023 22:16

Mein Vater fährt alle Jahre wieder auf einen Campingplatz an der Grenze von Ligurien zur Emilia Romagna (Massa). Der eine Campingplatz der Familie hat mietbare Mobilehomes, auf dem anderen kann meines Wissens auch ganz normal gecampt werden mit Zelt/eigenem Wohnwagen. Von Pool weiß ich nichts (könnte es vielleicht geben, ist für meinen Vater aber nicht wichtig), aber nahe am Meer ist es definitiv, da mein Vater dort immer abends vorbeiradelt. In Camp 2 gibt es dafür ein Restaurant, welches wohl ganz gut ist und- wie beide Plätze- sehr familiär geführt wird von den sympathischen Eignern.

Falls das für euch infrage kommen könnte, erfrage ich gerne den genauen Namen des Campingplatzes/ der Plätze und verlinke diesen/diese für dich.

Beitrag von „felicitas_1“ vom 11. Januar 2023 18:34

Meine Schwägerin fährt mit Familie seit gefühlt 100 Jahren regelmäßig zum "Garden Paradiso" in Cavallino (Region Venetien). Da gibt's Pools, Strand, Stellplätze für Wohnmobile oder alternativ Mobilehomes; perfekt für Familien mit Kindern; sehr praktisch gelegen als Ausgangspunkt für einen Tagesausflug nach Venedig

Sie und ihre Familie sind immer sehr begeistert.

Wir selber waren, als die Kinder noch klein waren, dreimal in Caorle, allerdings in einer Ferienwohnung im Villagio Luna. Das verfügt auch über einen (eher kleinen) Pool und ein Kinderbecken, wird insgesamt sehr stark von Familien gebucht, liegt wenige hundert Meter vom freien - großen und sehr flachen - Strand.

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. Januar 2023 22:07

 [Zitat von nani](#)

Hat jemand von Euch gute Empfehlungen für einen Campingplatz in Italien? Gerne nah am Meer mit Pool und Co, da wir mit Kindern reisen werden. Und gern eher nördlich gelegen, der weiten Anreise wegen.

<https://www.deifiori.it/de/>